

Zieringer-Nachrichten

des Sippenverbands Ziering = Moritz = Ulemann



Anhang

Beispiel für eine Ahnenliste - Ausschnitt aus der Ahnenliste von Frau R. Böke, der einige der uns allen gemeinsamen Vorfahren enthält:

- 54 907) Blankenfelde v. Anna
geb. Berlin um 1485
oo .. Hans III v. Wins
- 109 814) - Wilke II, Ratsherr in Berlin, Herr von Weißensee
geb. um 1460, gest. vor dem 06.07.1536
oo I Berlin um 1483 Barbara Otto (oo II das. 1504 Marg. Scheunemann)
- 219 628) - Thomas I, immatr. Leipzig 1453, Handelsherr in Berlin, Gewandschneidergilde, er baute 1470/80 Haus Spandauer Straße um u. hatte rege geschäftliche Beziehungen zum Kurfürsten. Er lieferte Waren u. Kleidung u. lieh ihm Geld. Der Kurfürst schuldete ihm rund 700 Rhein.Gulden. Zwischen 1489 u. 91 wird er Lehnsschulze. Um 1490 ist er einer der reichsten Berliner Bürger (AL Schneider). Erster Bürgermeister das. von 1481-93, Lehns- u. Grundherr in Seefeld, Pankow, Weißensee, Wittstock u. Ahrensfelde, belehnt mit Zins- u. Naturaleinkünften aus Reez, Groß-Ziethen u. Kaulsdorf
geb. Berlin um 1435, + das. 22.02.1504
oo I das. um 1459 Elisabeth Slotz, 6 Kinder (oo II das. 1474 Marg. Buchholz, 15 K.)
Votivbild in d. Marienkirche Berlin
- 439 256) - Wilke I, Kauf- u. Handelsherr in Berlin, Bürgermeister das. 1444, 1446, 1453, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465. Lehns- u. Grundherr in Seefeld u. Pankow, nach 1456 auch in Zehlendorf, Wensickendorf, Schwanebeck, Kotzeband u. Niederschönhausen; belehnt mit jährlichen Geld- u. Naturaleinkünften aus Herzfelde, Werder, Rüdersdorf, Altena, Hennickendorf, Reez, Groß-Ziethen u. Kaulsdorf. Er verlor 1488 durch seine Beteiligung am "Berliner Unwillen" seine Lehen in Seefeld, Pankow, Groß-Ziethen und Kaulsdorf, erhielt sie jedoch 1453 zurück. Kaiser Friedrich III verlieh ihm gemeinsam mit seinem Bruder Hans einen Wapenbrief 1474, u. er durfte mit rotem Wachs siegeln (s. Z.N. 1985 N.83)
geb. Berlin um 1396/1400, gest. das. 07.08.1474
oo das. vor 1435 Katharina v. Wins
sein Standbild bis 1945 Siegesallee Berlin, 1985 im Lapidarium
- 878 512) - Paul I. Handelsherr in Berlin, Bürgermeister das. 1401, 1403, 1405, 1407, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429; belehnt mit jährl. Geld- u. Naturaleinkünften aus Herzfelde, Werder, Rüdersdorf, Altena u. Hennickendorf, nach Feuersbrunst baute er das Stammhaus der Familie, Spandauer Str. 49, wieder auf; befehligte den Berliner Heerbann in der Prenzlauer Fehde 1402
geb. Berlin um 1365/70, gest. das. 22.10.1443
oo das. um 1390 Anna Stroband, 5 Tö. u. 5 Sö.
Votivbild in d. Marienkirche in Berlin (Bild als Beilage)
- 1 757 024) - Peter I, von 1365-1395 Bürgermeister von Berlin u. Cölln, Lehnsherr u. Grundherr auf Wartenberg, Rodensee, Groß Ziethen, Malchow, Birkholz sowie Rotzis; wiederholt als Zeuge erw., am 13.12.1381 verkauft er das an der Marienkirche gelegene Haus an den Bischof u. das Kapitel zu Brandenburg
oo Berlin 1360/70 N. von Wilmersdorf (daß sie eine von Wilmersdorf gewesen ist, wird auf das Vorhandensein des Wappens mit den 3 Lilien am Kapitell an dem Hause Blankenfeld geschlossen; sie geb. um 1350, gest. vor 29.08.1439 (AL Braess 9836))

- 3 514 048) - Jacob, Grundbesitzer in Groß-Ziethen u. Rodensee, 1340 Bürgermeister in Berlin geb. um 1330 (AL Schneider), gest. um 1340
- 7 028 096) - Johann, 1284/87 u. 1288 Ratmann in Berlin, 1330 Bürgermeister in Spandau geb. um 1270
- 14 056 192) - Johannes, 1280 Bürgermeister in Berlin, 1284/85 Ratmann, Oberküchenmeister beim Kurfürsten. Er wird auch als Verleger des Hofes bezeichnet. Am 02.06.1284 tritt er als Ratmann der Schuhmacher, am 19.08.1284 als Ratmann der Schuhflicker, am 10.04.1288 als Ratmann der Schneider auf.

Alemann in Frankreich?

Von unserem Mitglied Herrn Haub bekamen wir einige interessante Hinweise, daß eine Familie Aleman in Frankreich möglicherweise mit unseren Alemann-Vorfahren aus Magdeburg in Verbindung zu bringen ist. Er fand diese Informationen in einigen Büchern in der Niedersächsischen Landesbibliothek, Hannover.

I. aus: Repertoire des Sources Historiques du Moyen Age, par Ulysse Chevalier - Paris, Alphonse Picard et Fils, Jan. 1905 (französisch; übersetzt von G. Haub, ergänzt von J.-H. Kirchner; in geschweiften Klammern weitere Hinweise)

Provence

- 1) Aleman (Bernhard), Bischof von Condôme, 3. Dez. 1369 - 9. März 1401
- 2) Aleman (Louis, selig), geboren in Arbet (Ain) gegen 1390, Vorbeter in Narbonne 4. Aug. 1409, Bischof von Maguelonne 22. Juni 1418, Priester in Mantone 20. Nov., Erzbischof von Arles 3. Dez. 1423 (eingesetzt 16. Mai 1424), Kardinal im Priestergewand von Ste. Cécile 24. Mai 1424 (freigestellt 11. Apr. 1440, wieder eingesetzt 19. Dez. 1449), gestorben in Salon (B.-du-R.) 16. Sep. 1450, seliggesprochen 9. Apr. 1524

Hinweis auf:

- a) Beyssac (J.): Anmerkung, die der Geschichte der Kirche von Lyon dient - der selige Louis Allemand, Kanonikus und Kirchenoberster, Graf von Lyon, Abt von St.-Pierre-la-Tour, Kanonikus und Vorbeter der Kirche von Narbonne, Bischof von Maguelonne, Kardinal von Ste.-Cécile, Erzbischof von Arles -
[in "Rev. du Lyonnais" (1899-nov.déc.-)/Lyon 1899]
- b) Manni (Domen.-Mar.): Vom Leben und Kult des seligen Ludovico Alemanni oder Alami, Kardinal der Heiligen Kirche
[in "libri due" - Firenze 1771]

II. aus: Repertoire des Sources Historiques du Moyen Age, par Ulysse Chevalier, Montbéliard, Imprimerie Montbéliardaise 1894-99

- 1) Aleman - Familie aus der Provence (Frankreich) {Wappen identisch mit dem der Magdeburger Linie!}
Hinweis auf: Du Cange, Fam. d'outre-mer (1869), 503-9
- 2) Aleman - Familie aus Magdeburg (Deutschland)

Hinweis auf: Siber (Urb. Gottfr.), De illustribus A-nis imprimis iis quos Magdeburgum ob nobilitatem gentis a VII retro seculis ad se recepit atque inde per omnem Europam in publicum orbis commodum diffudi; Lipsiae, 1710, 4^o [Über die erlauchten Alemanns, die Magdeburg wegen ihres seit 7 Jahrhunderten bestehenden Adels in seinen Mauern aufnahm, und die sich von dort aus über ganz Europa zum Wohle der Öffentlichkeit ausbreiteten, Leipzig, 1710]

III. aus: La Grande Encyclopédie - Paris 1885

Aleman - Adelsfamilie in der Landschaft **Dauphiné**. Sie trug (als Kennzeichen): Rotes Tuch, belegt mit goldenen Lilienblüten (=Lilienwappen), durchquert von einem silbernen Band. Die **Aleman** leiten ihre Herkunft von einem Gefährten des Bischofs **Isarn** ab, der die Sarazenen im Süden Frankreichs vertrieb. Sie teilten sich frühzeitig in 2 Zweige: die **Valbonnais** und **Uriage**. **Uriage** war die berühmteste und zahlreichste Gruppe, die sich während des Mittelalters weiter aufgliederte (**Champs, Séchillienne, Laval, Roche-Chinard, Champier** usw.). Die **Aleman** hatten die Vorherrschaft zwischen den Flüssen **Droc** und **Isère**; sie bildeten einen regelrechten Familien-Clan, dessen Mitglieder sich allesamt darauf verstanden, sich für gemeinsame Aktionen zusammenzuschließen. Im Schloß **Uriage** (2 Wegstunden von **Grenoble**) ist heute noch der große Saal zu sehen, in dem die „Führer der Familie“ in Begleitung ihrer schlagkräftigen Gefolgschaft zusammenkamen. Die **Aleman** haben keine großen Persönlichkeiten aufzuweisen; sie stellten nur als eine geschlossene Gruppe eine Macht dar. Im 14. Jahrhundert stießen sie mit einer anderen Herrschaftsgruppe - den **Ainards** (zwischen den Flüssen **Theis** und **Gièrre**) - zusammen; ihre Kämpfe, die mit denen der **Capulet** und **Montaigu** vergleichbar waren, dauerten bis zum Jahre 1340, als **Humbert II.** bei der feierlichen Zusammenkunft in **Grenoble** zwischen beiden Parteien den Frieden herbeiführte. Es wird ein **Aleman** in der Schlacht von **Monthéry** erwähnt; und Angehörige der **Aleman** zeichneten sich im 16. Jahrhundert während der Kriegszüge in Italien aus. **Bayard** (Chevalier sans peur et sans reproche) zählt zu ihnen, und zwar von seiner Mutter, der **Hélène A. {Aleman} de Habal**, her. Während der Religionskriege verfiel die Familie; das Schloß **Uriage** wurde durch den letzten Grundherrn im Jahre 1630 an **Thomas de Boffire** (conseiller du roi) verkauft.

Aleman, Louis - Französischer Kardinal (1390-1459), Erzbischof von **Arles**. Er stellte sich auf dem Konzil von Basel an die Spitze der Gegner des Papstes **Eugen IV.**; er ließ ihn absetzen und durch **Amadeus VIII.**, Herzog von Savoyen, ersetzen, der als Papst den Namen **Felix V.** wählte. Später jedoch riet er **Felix V.** zur Abdankung, um so den Frieden in der Kirche wiederherzustellen (1447).

Bayard, Pierre Terrail Seigneur de Bayard (1475-1524) - (Dauphiné) - seine Mutter **Hélène Aleman de Habal**, eine der vornehmsten Familie der Dauphiné.

Anmerkungen:

Nach den obigen Darstellungen wird **Louis Aleman** zu den **Aleman-Valbonnais/Uriage** gerechnet; nach einer in den "Ziering-Heften" enthaltenen Überlieferung soll **Louis Aleman** jedoch einen Ring mit dem Wappen der Magdeburger **Alemann** (Löwe über 3 Wolfsangeln) geführt haben.

Hinweis auf die Steinplatte im Sudenburger Tor in Magdeburg mit der Darstellung dieses Wappens, umgeben von einem Kranz kleinerer Wappen, mit der Jahreszahl 1115.

Nach **Ulysse Chevalier** (siehe I. und II.) gibt es bei den **Aleman** 2 Hauptlinien: (1) Famille de Provence (France) und (2) Famille de Magdebourg (Allemagne); wohl gemeinsamer Ursprung möglich, aber nur vor 1280 (1. Nennung in Magdeburg)

Uriage - eine Gemeinde bei **Grenoble/Isère**, mit dem **Château Uriage**